



Die engagierten Schüler Fabian Lichtenauer, Helena Zantl (Mitte) und Lilli Schneider im neuen Schulcafé Amandus. Sie gehörten zu den Protagonisten bei der Gründung der Genossenschaft und halfen auch tatkräftig bei der Planung der Küche.

BILD: EVELYN PFEFFERKORN

Ein Schulcafé der besonderen Art

So etwas gab es im Landkreis Konstanz noch nie: Suso-Gymnasiasten gründen ein Schulcafé als Genossenschaft

VON EVELYN PFEFFERKORN

Konstanz – Das Heinrich-Suso-Gymnasium ist jetzt die erste Schule im Landkreis Konstanz, die eine Schülergenossenschaft ins Leben gerufen hat. In dieser Unternehmensform betreiben Schüler künftig das Schulcafé Amandus. Vor gut eineinhalb Jahren habe alles mit der Idee für ein Schulcafé angefangen, erzählt Schulleiter Patrick Hartleitner in der Mensa des ältesten Konstanzer Gymnasiums. An diesem Nachmittag haben sich neben Schülern und Lehrern auch Vertreter der

Konstanzer Volksbank und des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbands (BWGV) versammelt: Sie alle sind da, um an der Gründungsversammlung der Schülergenossenschaft Amandus eSG teilzunehmen.

Eine Gruppe engagierter Schüler und Lehrer hatte dieses Vorhaben über mehrere Monate hinweg geplant: Von der Geschäftsidee, über den Businessplan und der Ausarbeitung einer Satzung. Begleitet und unterstützt wurden sie dabei außerdem auch vom Suso-Förderverein.

Mit dem Café wolle man die Schulgemeinschaft stärken sowie der Schülerschaft einen gemütlichen Begegnungsort bieten, an dem sie sich zurückziehen kann, erzählt Abiturientin Lilli Schneider. Getreu dem Motto „von Schülern für Schüler“ soll jede und jeder die

Möglichkeit haben, mitzumachen, ergänzt ihre Jahrgangskollegin Helena Zantl. Deswegen solle das Ganze auch als Schülergenossenschaft betrieben werden, da die Schüler auf diese Weise bereits in jungen Jahren lernen, Verantwortung zu übernehmen sowie sich mit unternehmerischen Themen auseinanderzusetzen.

Lilli Schneider und Helena Zantl haben vergangenes Jahr Abitur gemacht und waren zusammen mit ihren Mitschülern Fabian Lichtenauer und Marius Strauss die treibenden Kräfte hinter dem Herzensprojekt. Geplant ist, während der großen Pausen Kaffee und gesunde Snacks zu verkaufen. Als nachhaltige Schülerfirma wolle man zudem mit regionalen Partnern zusammenarbeiten, erklärt Fabian Lichtenauer die Pläne des Café-Teams.